



Marc Schnittger

www.marcschnittger.de

Jonas und der Engel – Ein himmlischer Auftrag

Eine spannende Abenteuergeschichte für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene

Presstext kurz:

Eine spannende Abenteuergeschichte über Ängste und Freundschaft, über Realisten und Phantasten – für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene.

Presstext mittellang:

In dem verfallenen Kloster St. Polterstein lebt der alte Mönch Bonifatius. Aber das altersschwache Gebäude droht einzustürzen. Der Engel Minetti bekommt den himmlischen Auftrag, den behäbigen Bonifatius zu schützen. Aber Minetti ist mit dieser Aufgabe hoffnungslos überfordert. Verzweifelt vertraut sich der Engel dem 8jährigen Jonas an. Gemeinsam versuchen sie, Bonifatius und sein Kloster zu retten.

Presse-Stimmen:

Schnittger packt in sein Stück eine derartige Fülle von amüsanten und mild ironischen Details, dass »Jonas und der Engel« zu einem Musterbeispiel eines mit viel Charme und liebevoll in Szene gesetzten Stück Puppentheaters wurde. Marc Schnittger nimmt sich für jede Figur Zeit, versieht jede mit bestimmten Charakteristika und erntete zu Recht Begeisterung bei Groß und Klein: Für sein hervorragendes Spiel, durch das er es vermochte, seine Handpuppen derart emotional und lebendig agieren zu lassen, wie man es nur selten sieht.

Nordbayrische Nachrichten

Mit dem Engel Minetti ist Marc Schnittger ein Sympathieträger ersten Ranges gelungen. Ein kindlich-eigensinniger Charakter, der lieber Kekse mampft, als Heldentaten zu vollbringen.

Nordfriesische Nachrichten

Wer Kinder unterhalten will, muss sie als Publikum ernst nehmen, ein Grundsatz, den Marc Schnittger unbedingt beherzigt.

Kieler Nachrichten

Stab:

Regie	Marc Lowitz
Dramaturgie	Almut Fischer
Bühnenbild, Puppenbau, Spiel	Marc Schnittger
Assistenz Requisite	Arne Bustorff
Musik	Christopher Evans Ironside, Andreas Kuse
Stimme aus dem Radio	Felix-Bastian Sprung
Dauer	50 Minuten

Gefördert durch das Kulturamt der Landeshauptstadt Kiel, den Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein und den Fonds Darstellende Künste e.V. aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien.